

Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz

18.02.2013

„Chemnitz liest Heym“ – ein spektakulärer Lesemarathon

„Chemnitz liest Heym“ - dieses Motto soll am Donnerstag, 28. Februar Wirklichkeit werden. Von 9:00 – 21:00 Uhr lesen an 21 Veranstaltungsorten zahlreiche Chemnitzerinnen und Chemnitzer aus Werken Stefan Heyms.

Mit dem öffentlichen Lesespektakel möchte die Stadtbibliothek Chemnitz im Jubiläumsjahr des berühmten Schriftstellers an einen herausragenden Künstler erinnern.

Die Lesungen sollen das Interesse der Chemnitzer wecken und anregen sich mit dem facettenreichen Werk Heyms auseinanderzusetzen.

Lesende und Veranstaltungsorte für das Projekt zu gewinnen fiel nicht schwer. Über 40 Akteure sagten spontan ihre Mitwirkung zu. Firmen, Institutionen und Vereine beteiligen sich mit vielen eigenen Ideen. Entstanden ist ein interessantes, vielgestaltiges Leseprogramm für alle Altersgruppen vom Märchen, über das politische Gedicht bis hin zum historischen Roman.

Das Programm in Schlaglichtern:

- Bibliothekare der Universitätsbibliothek gestalten in ihrem Haus einen Heym-Weg
- Schüler seiner ehemaligen Schule, dem heutigen Karl-Schmidt-Rottluff Gymnasium, beschäftigen sich im Unterricht mit Stefan Heym
- Vorlesepaten des Vereins Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e.V. lesen für Kinder im pingu-du und für Erwachsene in drei Seniorenbegegnungs-stätten
- Mitglieder des 1. Chemnitzer Autorenvereins Sylvia Weiß und Egon Börner lesen für Kunden, Besucher und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der IKK-classic
- 6 Autoren des Schriftstellervereins Chemnitz-Erzgebirge e.V.: Andreas Eichler, Klaus Walther, Utz Rachowski, Hans Brinkmann, Regina Röhner und Hermann Friedrich sind in der Mittagsstunde zu Gast in 6 Chemnitzer Buchhandlungen
- Utopie Schwarzenberg? Diese Frage haben sich Studierende der TU Chemnitz gestellt und tragen ihre Gedanken in der Stadtkirche St. Jakobi vor
- auf eine ungewöhnliche „Heym-Fahrt“ mit der Straßenbahn und den Akteuren Ulrike Richter und Frieder Böhme können sich die Passagiere der Linie 2 freuen
- im jüdischen Gemeindezentrum wird in russischer Sprache vorgelesen
- Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und andere Mitglieder der Stefan-Heym-Gesellschaft lesen am Nachmittag im TIETZ
- aus dem Sammelband „Stalin verlässt den Raum“ wird in der Lila Villa gelesen
- Spektakulär wird sicherlich die Lesung mit Prominenten im Schaufenster der Galeria Kaufhof
- Frank Weißbach beschließt im Lesecafè Kaffeesatz den Veranstaltungsreigen

alle Termine, Orte und Akteure unter www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Kabinettausstellung „Stefan Heym – Vom ersten Gedicht zum ersten Roman. Die frühen Veröffentlichungen 1930-1942“.

Ebenfalls am 28. Februar, im Rahmen des Literaturmarathons, eröffnet der Journalist Michael Müller um 16:00 Uhr in der Stadtbibliothek im TIETZ, eine Ausstellung, welche sich dem Frühwerk Stefan Heyms widmet.

Anhand von seltenen Originalausgaben, zeitgenössischen Dokumenten, Reprints und Schautafeln versucht die Präsentation die literarischen und publizistischen Anfänge Stefan Heyms nachzuzeichnen. Er war gerade 16 Jahre alt, als in der Chemnitzer Tageszeitung „Volksstimme“ erste Verse von ihm gedruckt wurden. Bald darauf entfachten die Nationalsozialisten um sein Gedicht „Exportgeschäft“ einen Skandal. Er ging nach Berlin, dichtete weiter, veröffentlichte erste Film- und Theaterkritiken und sprach im Radio, bis er 1933 vor den Nazis aus Deutschland fliehen musste. In der Emigration in Prag, später in Chicago und New York, versuchte sich Stefan Heym an Theaterstücken und ersten Prosatexten, wurde Herausgeber einer antifaschistischen Wochenzeitung. Bis er sich an seinen ersten Roman „Hostages“ wagte. Er wurde auf Anhieb ein Bestseller.

Die Ausstellung der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft ist in Kooperation mit der Stadtbibliothek Chemnitz entstanden und ist bis zum 23. April im Bibliotheksbereich Kultur & Länder zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Eventuell für Pressekonferenz:

ein Projekt dieser Größenordnung braucht natürlich auch viele Unterstützer und Partner.

Besonders bedanken möchte ich mich bei:

- IKK-Classic,
- CVAG
- Galeria Kaufhof
- Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft
- Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e.V.
- Universitätsbibliothek der TU Chemnitz
- Technische Universität Chemnitz Philosophische Fakultät Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Evangelisches Forum
- Lila Villa
- Schriftstellerverein Chemnitz – Erzgebirge e.V.
- 1. Chemnitzer Autorenverein
- Jüdischen Gemeinde Chemnitz
- Karl-Schmidt-Rottluff Gymnasium
- den Buchhandlungen am Brühl, Buchdienst, Universitas, Thalia, Lessing & Kompanie und Humboldt & Agricola
- Lesecafè Kaffeesatz
- pingu-du / Trägerverein Mitte für Kind und Familie e.V.
- Begegnungsstätten der Volkssolidarität Horststraße 11, Scheffelstraße 8 und Hauboldstraße 39